

Christliche Gedanken/
Bei der
Gott gebe glücklichen
Nichler = und Eritischeschen
Graut - Messe
Den 25. Febr. M DC LXXXI.
Allen Hoch - und Liebmehrtesten
Anwesenden
eröffnet
Von
C. W. R.



ZETZELI
Drucks Michael Hartmann.

卷之三

ARIA à 5.

comp. ab E. Titio. Cant.

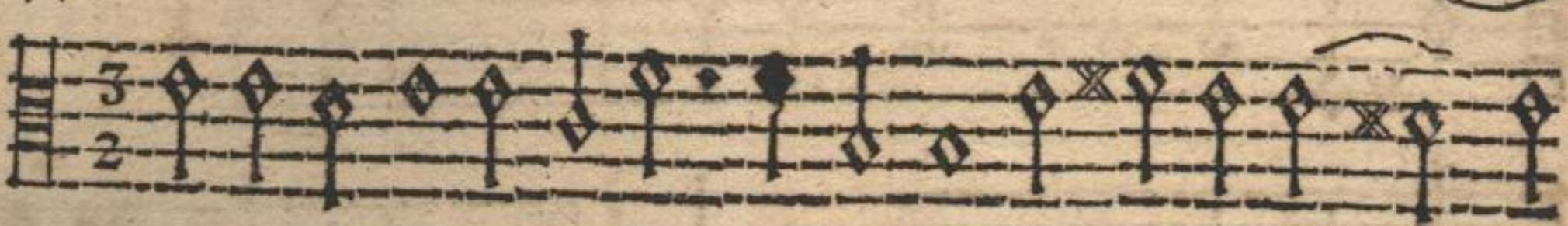
Cant. I



Cant. 2.



Alto.



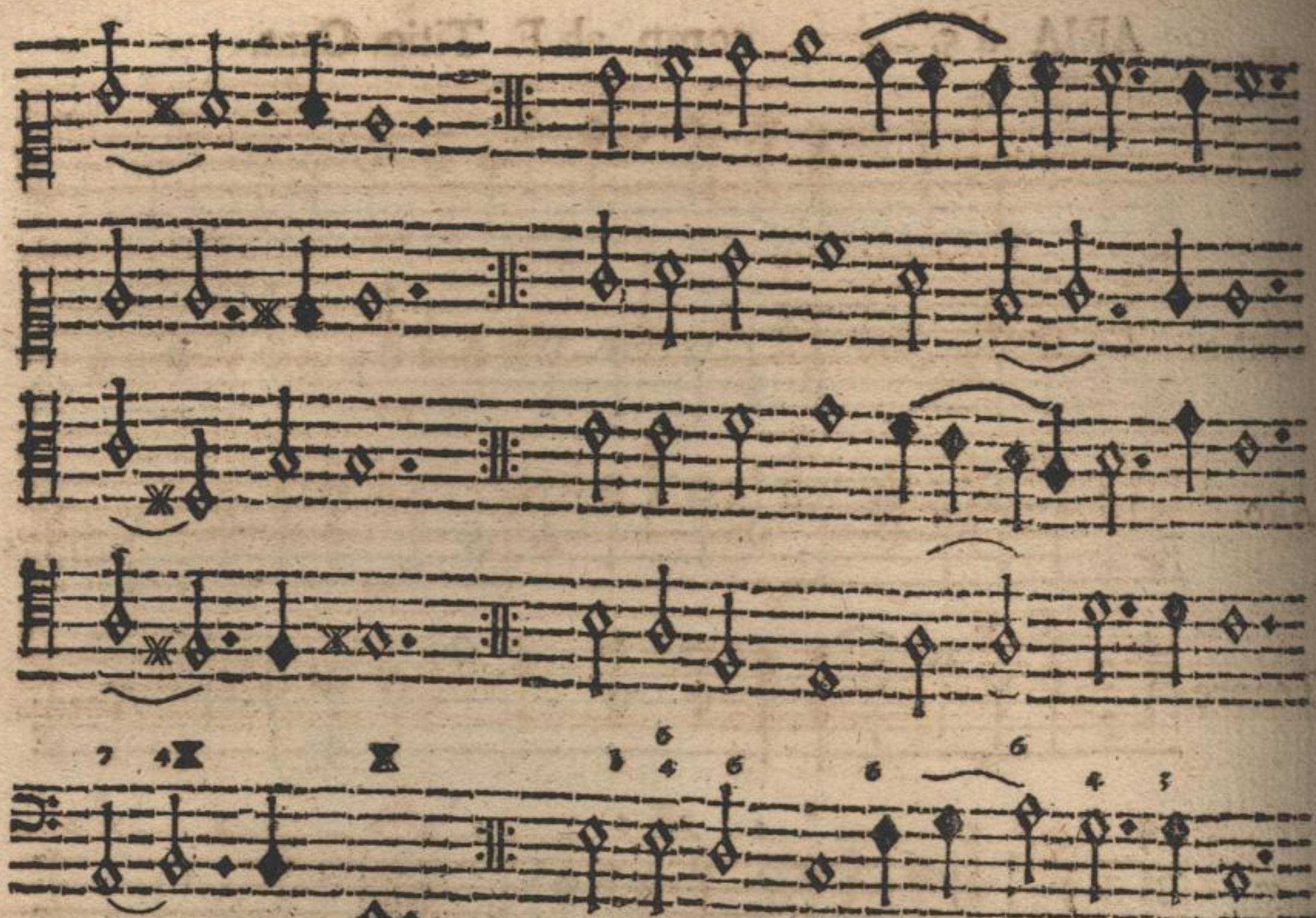
Tenore.



Basso.



1. Wie seelig ist ein Mann zu schäzen / dem Gott ein frommes
Der kan sich al le zeit er gō ken / der fin det was sein
 2. Er sitzt in un ge theil ten Gute / sie folgt Ihm nach in
Ist Ihm bisz wei len wohl zu muthe / so stimt sie auch zur
 3. Hat Er im Am pte zu der richten / daß er von aus - sen
So weiß Sie schon das Werk zu schlichten / und ist im Hau se
 4. Geschicht Ihm ir gend was zu leide / dar bey Er sich ent -
Ach so er weckt Sie neu e Freude / durch ei nen un ver
 5. Bekommt Er un ver dien te Feinde / daß Er sich kaum be
So hat Er Gott und Dich zum Freunde / Gott nimt er in den
 6. Hie rauff er wei sen sich die Früchte / wenn Gott das scho ne
Da brent die Lieb in neu en Lich te / da sie - het Er sein
 7. Wohl dem des Ich al so ver lie bet / daß Er in süss sen
Wie Christus sich an uns er gie bet / Er ist der Mann/wir
 8. Ach al so lernt man frö lich be ten / wenn zwey Ge mü ther
So kan man vor den Himmel treten / bis man den Ge gen
- Die



1. Weib be schert/
 Herrs be gehrt/
 2. Lieb und Leid;
 Frö lig keit/
 3. sau er sieht/
 nur be müht/
 4. rü sten muß/
 hol ten Kufz/
 5. schü hen kan:
 Her gen an/
 6. Ziel er füllt/
 E ben-Bild/
 7. Bil de schaut/
 sind die Braut/
 8. ei nig sind/
 ab ge wint/

und tritt den Eh stand freu dig an;
 wird Er von Gor gen an ge taft/
 Das Sie den Tisch mit - lie be deckt/
 Und legt mit sol - cher Schmeiche ley/
 Sie schliesst Er - in die Ar men ein/
 daß auch im To - de - noch be steht/
 Nimt sich ein Mensch des Wei bes an/
 denn Christus nimt das Mit tel eins



weil er kein Weh stand = heissen kan.
so trägt Sie auch die = hal be Last.
bis al les Brodt nach = Lie be schmeckt.
Den gan ken Zorn ge = dul dig beh.
und lässt die Leu te = bō se seyn.
wenn al les mit der = Welt ver geht.
so hat Er mehr bes = uns ge than.
wo mvey in ihm ver = sam let seyn,

ARIA à 5. ejusd. Auth.

Cant. 1.



Cant. 2.



Alto.



Tenor.



Bass.



1. Gott wie reich ist deine Gnade / den fein unverhoffter Schadel.
2. Was vor Kriege was vor Seuchē/was vor Schmerz- und Schre-
cken Zeichen/
3. U ber wir sind noch verschonet / daß manch Sohn ein Haß
bewohnet/
4. Nun wir habens nicht verdienet/ daß die Gnade täglich grünet/
5. Er wil uns ge se gnet wissen: al so darff man wol geniessen/
6. Zei get euch an die fer Stā te / mit Verlangen und Ge be te/
7. Er der Bräutgam sey ver gnüget/ wen sich al les lieblich füget/
8. Hwar es kan sich leicht begeben/ daß ein Mensch in seinem Leben/
9. Bey dem Schlusse mag es bleiben/Gott wird alle Mōth vertreibē/

Stöss



Föß set un sre Grän ken an /
 wer den an ders wo ge spürt:
 da des Va ters Se gen blüht/
 Got tes Eie be steht uns bey!
 was er uns zur Freu de gönnt.
 Vor das neu ver bund ne Paar/
 was auff sei ne Wohlfahrt ziel/
 nach der Freuds wie - der weint:
 Als der Eie be Trost und Rath/

sondern alles muß ge deyen/
 so ver lauffen sich die Leuter
 und daß er mit Lust und Scherzen/
 die ser Vater wol te ge ben/
 Ach ihr Freunde komt zu sammen
 und er bit tet dieser E he/
 und hin ge gen sie verrichtet/
 doch die her ben Trauer-Stunden/
 und es wird ein mahl ge schehen/

dass



Repete pian.

1. daß sich manches Paar erfreuen,/ und zur Hochzeit schreiten kan.
2. ja so wer den we nig Bräute,/ zur Vermählung heim geführt.
3. ei ne Frau nach seinem Herzen zu der Wirthin auf er sieht.
4. Dasß ein je der in dem Leben/ dankbar und ge hor sam sey
5. Freu et euch der Lie bes-Flammen/ weil ihr euch noch freu en könnt.
6. Von der rei chen Him mels Höhe/ Manch be lieb tes Gna den Jahr.
7. durch viel mahls er wiesne Früchte/ was der Eh stands-Herr befiehlt.
8. wer den frö lich über wunden/ wen ein Herz das an dre meint.
9. daß sie an den Kindern sehen/ was man ikt ge wünschet hat.

